

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-02-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 18. Februar 1956

Lieber Freund, -

1. Ich kann die Unterschrift der Dame oder des Herrn nicht entziffern, die oder der mir am 16. Februar geschrieben hat. Verzeihen Sie also bitte, wenn ich es Ihnen sage, dass meines Wissens keinerlei Bedenken besteht, gegen eine Optionserteilung über den "Vulkan" nach England (Elek Books Limited, 14 Great James Street, London W C 1). Wollen Sie doch bitte so freundlich sein, diese Auskunft an meinen Korrespondenten weiterzugeben.

2. Unsere Ausflüge auf die Bank sind zwar noch nicht beendet, haben aber doch schon allerlei Wesentliches zutage gefördert. Für den geplanten Band "Nachlese" wird es jedenfalls an Material nicht fehlen. Darüber hinaus aber sind uns in den Saferäumen folgende Einsichten gekommen: a) Es gibt da eine ganze Menge von kleineren Arbeiten aus den Jahren vor 1933, die in keinem der vorliegenden Essaybände figurieren und die man, scheint uns, in die kommende "Gesamtausgabe" aufnehmen sollte. Ob in dieser Gesamtausgabe die Essaybände unter den alten Titeln ("Rede und Antwort", "Forderung des Tages", "Bemühungen") zu erscheinen hätten, und ob man, falls Sie dies täten, etwa einen neuen Band, will sagen, einen zusätzlichen publizieren sollte, ist uns noch unklar. Auch fragt es sich ja, ob etwa "Adel des Geistes" sich gegebenenfalls erweitern liesse, - und, kurz, es fragt sich sehr, wie die Gesamtanordnung des Essaywerks auszu-
sehen hätte.

b) Ziemlich ausgemacht scheint es uns, dass in jedem Fall (abgesehen also von "Nachlese") ein weiterer Band folgen müsste, - etwa unter dem Titel "Exil". Es gibt da eine wahre Unmenge von Arbeiten, die im Lauf der Exiljahre, teils nur auf englisch, in vielen Ländern verstreut, erschienen sind. Für die "Nachlese" möchten wir uns auf Essays und Äusserungen beschränken, die - sagen wir - seit dem Jahre 1950 herausgekommen und ungesammelt geblieben sind. Alles Ungesammelte von 1933-1950 gehört vermutlich in den Band "Exil", - soweit es überhaupt wesentlich genug ist, um Aufnahme in einen Band zu finden.

Vielleicht sagen Sie mir gelegentlich, was Sie von diesen Plänen halten.

Im übrigen sind mir leider noch zwei "Winzigkeiten" eingefallen, die es in der "Schrift" zu korrigieren gälte. Leider, wie Sie wissen, habe ich kein Exemplar mehr im Hause und kann also nur ungefähr angeben, an welchen Stellen diese kleinen Aenderungen anzubringen wären. Ich tue dies auf einem gesonderten Blatt, da ich auch die anderen "Interessenten" (Janka, Frau Gedin, und Alice von Eugen) ins Bild setzen muss. Bitte seien Sie nicht ungehalten, über diese spät/en Korrekturen; aber ich möchte doch nicht sehenden Auges etwas hinausgehen lassen, was entweder unexakt oder in unerlaubter Weise lückenhaft wäre.

Immer und herzlichst

die Ihre:

18. IV. 2015
142571

